

Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2022

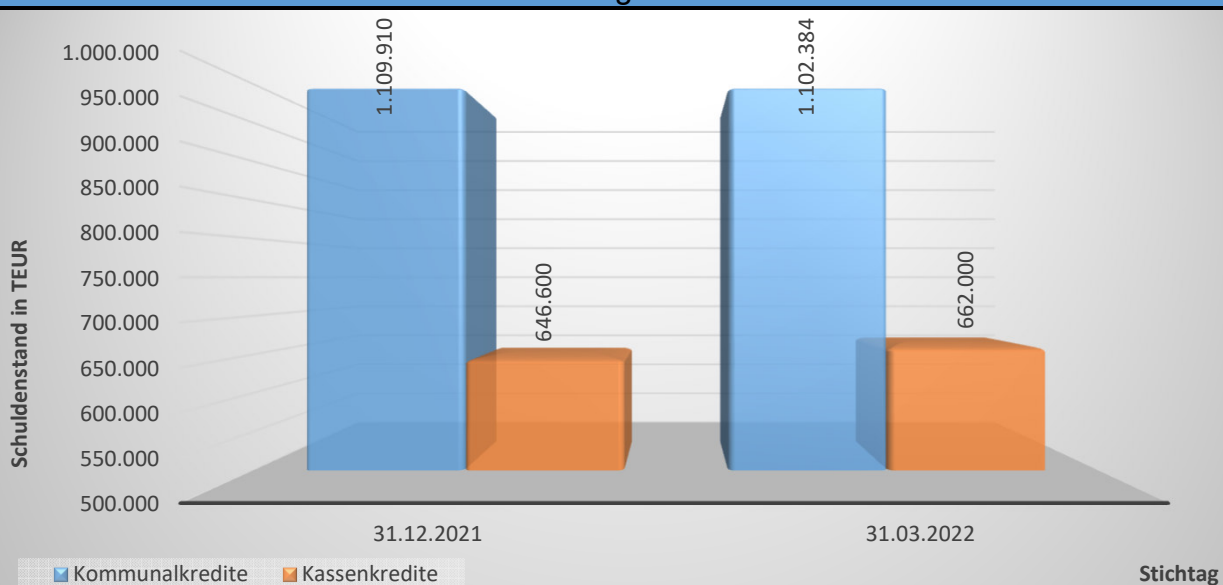
Entwicklung des Schuldenstandes

Stichtag		31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Einwohnerzahl (31.12. des Vor-Vorjahres)		365.587	364.454			
Kommunal- kredite	Schuldenstand (TEUR)	1.109.910	1.102.384			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	52.994	-7.526			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	3.036	3.025			
Kassen- kredite	Schuldenstand (TEUR)	646.600	662.000			
	Kassenkreditermächtigung (TEUR)	950.000	950.000			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-52.700	15.400			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	1.769	1.816			
Kredite Gesamt	Schuldenstand (TEUR)	1.756.510	1.764.384			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	294	7.874			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	4.805	4.841			

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kommunalkredit-Portfolio** ergibt sich aus der unterjährigen Kreditaufnahme- und Umschuldungspraxis.
- ▶ Verschiebungen und Zwischenfinanzierungen (zum Teil auch über das Kassenkredit-Portfolio) über die einzelnen Quartalsstichtage resultieren aus der Kreditaufnahmestrategie des jeweiligen Jahres. Auf Jahressicht ist die tatsächliche Investitionstätigkeit maßgeblich für die Schuldenentwicklung.
- ▶ Aus dem Jahr 2021 wurde die gesamte Kreditaufnahme-Ermächtigung in Höhe von rd. 178,9 Mio. EUR in das Jahr 2022 übertragen. Die abschließende Ermittlung der IST-Investitionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 steht noch aus und führt dann zur Berechnung des noch möglichen Neuaufnahmevermögens aus der Kreditermächtigung 2021.
- ▶ Im Jahr 2022 wurden noch keine Kommunalkredit-Neuaufnahmen durchgeführt.

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kassenkredit-Portfolio** ist im Wesentlichen bestimmt durch die allgemeine unterjährige Kassenentwicklung.
- ▶ Die Kassenkreditaufnahmen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine von Einzahlungen (z.B. Steuertermine, Umlagen, Gebühren) und Auszahlungen (z.B. Transferzahlungen, Mieten, Gehälter) gesteuert. Auch die Fälligkeitssteuerung der Kommunalkredite (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Regeltilgungen) wirkt sich auf die jeweiligen Kassenkreditbedarfe aus.
- ▶ Zum 31.03.2022 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.
- ▶ Der Kassenkreditbestand hat sich seit dem letzten Stichtag (31.12.2021) geringfügig erhöht (+15,4 Mio. EUR).

Grafik zur Entwicklung des Schuldenstandes



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2022

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio

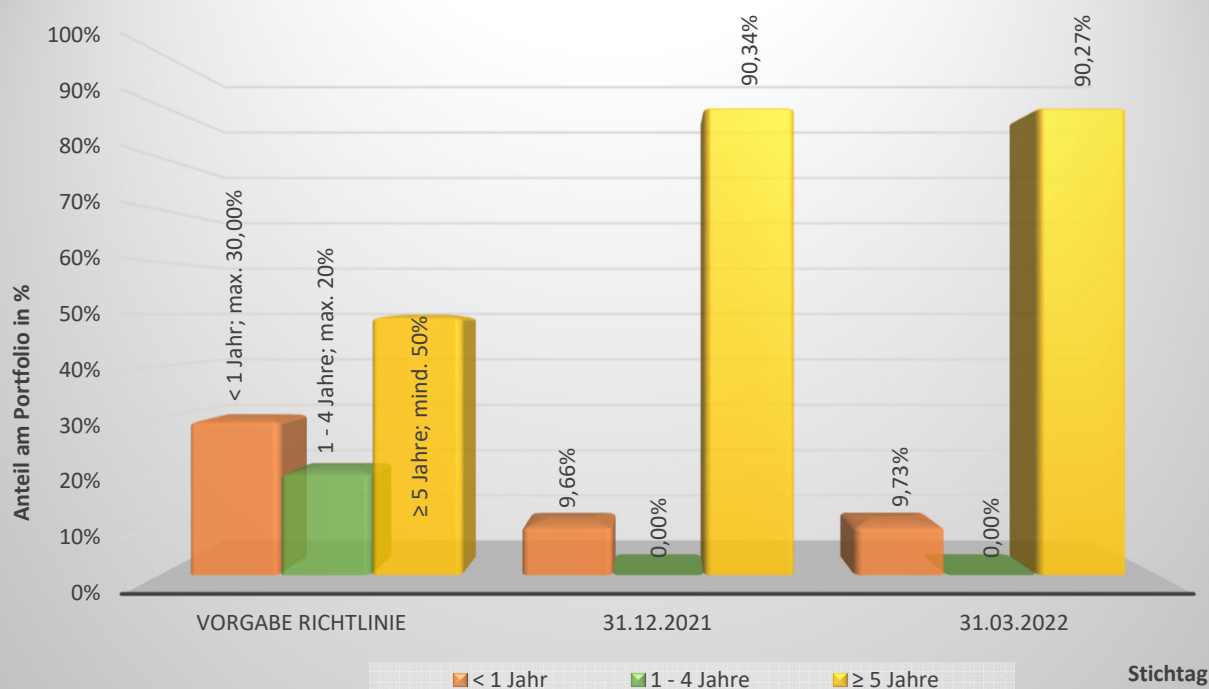
Stichtag		31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Zinsbindung **	max. 30%	< 1 Jahr 107.243 9,66%	107.243 9,73%			
	max. 20%	1 - 4 Jahre 0 0,00%	0 0,00%			
	mind. 50%	≥ 5 Jahre 1.002.667 90,34%	995.141 90,27%			
	max. 15%	Strukturierte Kredite 0 0,00%	0 0,00%			

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518). Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils längeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Die von der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vorgegebenen Limite wurden zum Quartalsende 31.03.2022 eingehalten.
- ▶ Der Mindestanteil für langfristig zinsgesicherte Kommunalkredite mit einer vorgeschriebenen Zinsbindung von über 5 Jahren beträgt rd. 551,2 Mio. EUR zum 31.03.2022. Zur Sicherung des niedrigen Zinsniveaus wurde diese Mindestsicherung um rd. 443,9 Mio. EUR überschritten.
- ▶ Im 1. Quartal 2022 erfolgten keine Aufnahmen von Kommunalkrediten, weder zur Umschuldung noch als Neuaufnahme.
- ▶ Zum Ende des 1. Quartals 2022 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert. Zwischenfinanzierungen erfolgen i.d.R. unterjährig bspw. zur Bündelung von Kreditvolumina zu strategisch sinnvollen Größenordnungen.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2022

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio

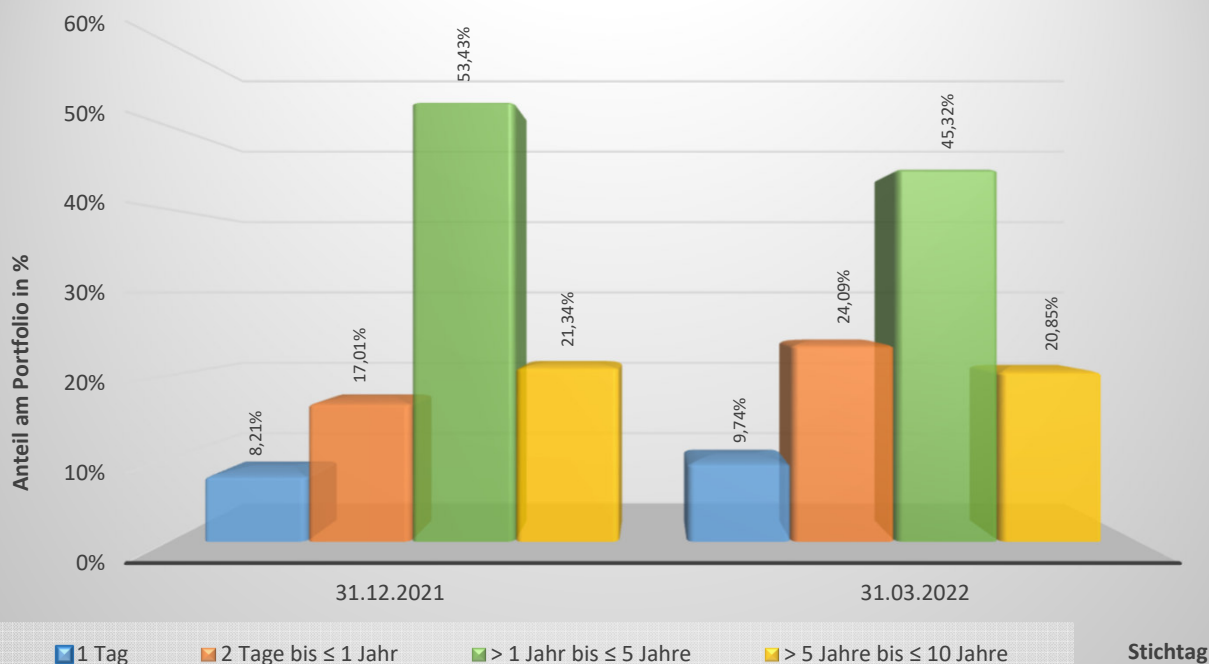
Stichtag		31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Rest-Zinsbindung **	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
(Keine Vorgaben!)	1 Tag	53.100 8,21%	64.500 9,74%			
	2 Tage bis ≤ 1 Jahr	110.000 17,01%	159.500 24,09%			
	> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre	345.500 53,43%	300.000 45,32%			
	> 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre	138.000 21,34%	138.000 20,85%			
max. 15%	Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%			

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518) in Verbindung mit dem aktuell gültigen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft. Eine Änderung des Runderlasses vom 04.06.2020 führte zur Aufhebung der bisher geltenden Höchstbetragsvorgaben für Kassenkredit-Laufzeiten von bis zu 10 Jahren und ermöglicht nun auch den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils längeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Eine Änderung des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft vom 04.06.2020 ermöglicht - nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht - den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die Stadt Bochum hat bislang keinen Gebrauch von Kassenkrediten mit Laufzeiten von über 10 Jahren gemacht; dies ist aktuell auch nicht geplant.
- ▶ Im 1. Quartal 2022 erfolgten keine Neuaufnahmen mittelfristiger oder langfristiger Kassenkredite.
- ▶ Durch Zeitablauf mussten im 1. Quartal 2022 insg. 45,5 Mio. EUR an mittelfristigen Krediten (Restlaufzeit-Band "> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre") nunmehr dem nächstkürzeren Restlaufzeit-Band ("2 Tage bis ≤ 1 Jahr") zugeordnet werden.
- ▶ Zum 31.03.2022 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2022

Auswertungen und Kennzahlen

Kommunalkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR, vereinf.)*		1.075.895	Der Durchschnitts-Kreditbestand und der Durchschnitts-Zinssatz ist jeweils nur auf Jahresbasis ermittelbar!			
Durchschnitts-Zinssatz (% p.a.)*		1,00%				
Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer (in Jahren)		7,4	7,1			
Durchschnitts-Restlaufzeit (in Jahren)		21,8	21,6			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

Kassenkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR)*		711.156	680.957			
Durchschnitts-Zinssatz (%)*		0,72%	0,75%			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

- ▶ Im **Kommunalkredit-Portfolio** können keine Aussagen zum Durchschnitts-Kreditbestand und zum Durchschnitts-Zinssatz auf Quartalsbasis getroffen werden.
- ▶ Die Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer verkürzte sich per 31.03.2022 leicht (durch Zeitablauf) auf nun rd. 7,1 Jahre, da keine Kreditaufnahmen im ersten Quartal 2022 erfolgt sind.
- ▶ Die Durchschnitts-Restlaufzeit hat sich mit nunmehr 21,6 Jahren ebenfalls kaum verändert. Durch regelmäßige Neuaufnahmen von Kommunalkrediten verändert sich diese über die Jahre ohnehin nur wenig.

- ▶ Im **Kassenkredit-Portfolio** konnte der Durchschnitts-Kreditbestand im Jahr 2021 (mit rd. 711,2 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr 2020 (mit rd. 784,8 Mio. EUR) spürbar um rd. 73,7 Mio. EUR reduziert werden. Der Durchschnitts-Kreditbestand sank damit auf das niedrigste Niveau seit 2013 (rd. 650,5 Mio. EUR) / 2014 (rd. 766,2 Mio. EUR).
- ▶ Im ersten Quartal 2022 konnte der Durchschnitts-Kreditbestand mit rd. 681,0 Mio. EUR weiter reduziert werden (-30,2 Mio. EUR).
- ▶ Die rückläufige bzw. seitwärts gehende Kassenkredit-Verschuldung ist das Ergebnis einer sich grundsätzlich stabilisierenden Kassen- bzw. Haushaltsentwicklung mit der Folge eines strukturellen Schuldenabbaus. Die Entwicklung des Durchschnitts-Kreditbestandes spiegelt die tatsächliche Entwicklung der städtischen Kreditbedarfe des gesamten Jahres (bzw. des entsprechenden Zeitraumes) wider, wohingegen die Schuldenentwicklung im Stichtagsvergleich ein weniger genaues Bild über die tatsächlichen Kreditinanspruchnahmen zeigt, da hier diverse Kontenbewegungen zu rein stichtagsbedingten Entwicklungen führen, die nicht mit der strukturellen Liquiditätsentwicklung übereinstimmen müssen.
- ▶ Der Durchschnitts-Zinssatz ist im ersten Quartal 2022 leicht von 0,72% für das Gesamtjahr 2021 auf nun 0,75% angestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Schuldenabbau (wie im ersten Quartal 2022) im Regelfall zu Lasten der besonders zinsgünstigen kurzfristigen Kassenkredite geht; die eher höherverzinsten mittel- und langfristigen Kassenkredite können erst zur jeweils vereinbarten Fälligkeit zurückgeführt werden.
- ▶ Das Kassenkredit-Portfolio ist mit einem Anteil von rd. 66,2% an mittel- und langfristigen Restzinsbindungen von über einem Jahr weiterhin gut gegen Zinsanstiege und kurzfristige Liquiditätsengpässe abgesichert. Der verbleibende Portfolio-Anteil wird zur laufenden Liquiditätssteuerung im kurzfristigen Kassenkredit-Segment benötigt, u.a. als vorzuhaltende Tilgungsmasse für notwendige Entschuldungen.